

Fahrrad-Rallye

Willkommen zum Bergfest bei der Rallye!

Als der Startschuss zum 5. Rennen fällt, setzen sich gleich drei Fahrer an die Spitze, die scheinbar Größeres heute vorhaben: K, Osterhasi und Turbo. Dahinter versucht Tanja zumindest den Sichtkontakt nicht abreißen zu lassen, aber das gelingt immer mehr nur noch bei längeren geraden Strecken. Wenig bemüht fahren an diesem Tag Giro, Doc und Peter hinterher. Allein Giro kann sich das eigentlich leisten - bei 14 Punkten Vorsprung vor K.. K. würde daher ein Sieg ganz gut tun, mal schauen, wie er sich gegen die anderen durchsetzen kann. Aber Turbo und Osterhasi brauchen die Punkte natürlich viel dringender, um überhaupt noch mitreden zu können. Nach ca. 35 Kilometern sieht es so aus, dass Osterhasi arge Schwierigkeiten hat, das Tempo von K. und Turbo mitzuhalten. Schon seit geraumer Zeit beteiligt er sich nicht mehr an der Führungsarbeit, so dass sich nur noch Turbo und K. abwechseln. Bei der Verfolgung hat Tanja auch immer mehr Probleme einen Sichtkontakt herzustellen. An eine Verkürzung des Abstandes ist da nicht zu denken.

Das Trio am Ende kümmert das recht wenig. Sie fahren in dem Wissen, dass sie in diesem Rennen keine Punkte holen werden. So interessiert es sie auch nicht wirklich, dass es Osterhasi dann erwischt hat. Der Anschluss an Turbo und K. bricht ab und Osterhasis Leistung bricht ein. Ein Sieg in diesem Rennen ist damit in sehr weite Ferne gerückt. Auf den nächsten Kilometern vergrößert sich der Abstand nach vorn zusehends. Während Osterhasi noch immer nach vorne schaut, bemerkt er scheinbar nicht, dass sich der eigene Vorsprung vor Tanja nun auch verringert, wenn auch nicht ganz so schnell, aber immerhin. Als Tanja mal wieder kurzzeitig Blickkontakt auf die vor ihr Fahrenen erhält, merkt sie, dass sie Osterhasi zurückfällt und sie nun immer häufiger ihn vor sich sehen kann. Bedingt durch diesen Motivationsschub bringt sich noch ungeahnte Kräfte in die Pedalen. Das macht sich auch bezahlt. Keine 10 Kilometer später hat sie ihren Abstand zu Osterhasi halbiert und während sich K. und Turbo bereits dem Ziel nähern, ist Tanja bis auch wenige 100 Meter an Osterhasi herangekommen. Kann Osterhasi den Angriff abwehren oder fehlt ihm die Kraft dazu? Vorne biegt Turbo zuerst auf die Zielgeraden ein, dicht gefolgt von K.. Alle erwarten nun, dass K. sich im nächsten Augenblick wieder an die Spitze setzen wird, aber auf den letzten 400 Metern ist Turbo derjenige welche das Tempo verschärft. K. kann dem nichts mehr entgegensetzen und muss sich mit dem zweiten Platz und 4 Punkten begnügen. Turbo verbucht 7 Punkte – seine ersten Punkte überhaupt in dieser Rallye. Damit gibt er erst einmal die rote Laterne in der Gesamtwertung an Doc ab, der sich heute ja zurückhält. Wenig später erreichen Osterhasi und Tanja die Zielgeraden, nun fast nebeneinander. Es kommt so, wie es abzusehen ist. Osterhasi hat dem Tempo von Tanja nichts mehr entgegensetzen und so gibt es 2 Punkte für Tanja und nur noch einen für Osterhasi. Es dauert noch einige Zeit, ehe sich die letzten drei Fahrer dem Ziel nähern. Im Endspurt kann sich Doc zwar noch gegen Giro behaupten, während Peter sich komplett aus dem Endspurt heraushält. Aber da die Punkte bereits vergeben sind, hat es lediglich dem eigenen Ego geholfen. Motiviert durch die erfolgreiche Aufholjagd bestimmt Tanja im zweiten Rennen des Wochenendes von Anfang an das Tempo. Der größte Widersacher ist dabei ... Osterhasi (hat wohl noch eine Rechnung offen). Hingegen fahren Doc, Peter und Giro im Hauptfeld schon nach wenigen Kilometern mit einigem Rückstand hinterher: Turbo ruht sich in diesem Rennen wohl eher aus, genauso wie K.. Nach der Hälfte des Rennens fällt dann aber vermutlich eine Vorentscheidung, da Osterhasi das hohe Tempo von Tanja nicht mehr mithalten kann und zurückfällt.

Das wiederum motiviert Peter und er löst sich von Doc und Giro. Kann Peter Osterhasi noch gefährlich werden? In schlechter Erinnerung an das vorherige Rennen passt Osterhasi dieses Mal besser auf. Nicht nur den Blick noch starr nach vorne gerichtet, hat er dieses Mal seinen Verfolger auf dem Schirm. Immer wieder kann man einen kurzen Blick über die Schulter erkennen, wenn er in eine Kurve einbiegt. Aber noch ist Peter nicht in Sichtweite, allerdings erkennt man an den Zwischenzeiten sehr wohl, dass er aufholt. Tanja macht ihr Ding heute relativ einsam und so überrascht es dann auch niemanden, dass die 7 Siegpunkte sicher eingefahren werden. Inzwischen sieht Osterhasi seinen Verfolger näherkommen. Mit letzter Kraft und starkem Willen legt Osterhasi auf den letzten Kilometern noch eine (kleine) Schuppe drauf. Dies genügt ihm, um dann doch noch, um Peter etwas auf Distanz zu halten. 4 Punkte sind der Lohn dafür und Peter kann sich (hoffentlich) zumindest über 2 Punkte freuen. Doc und Giro sind inzwischen deutlich zurückgefallen. Zwar steht noch ein P-Punkt aus, aber anscheinend spart man sich alle Kräfte für den Endspurt auf. Das ging so weit, dass Turbo und K. inzwischen zu den beiden wieder aufgeschlossen haben und plötzlich hat jeder von ihnen die Chance, den einen P-Punkt zu ergattern. Aber als das Quartett auf der Zielgeraden ankommt, macht Doc kurzen Prozess und legt einen lang gezogenen Endspurt vor, den die anderen nicht folgen können/wollen. Das bringt Doc den verbleibenden Punkt und anschließend überqueren Giro, Turbo und K. in dieser Reihenfolge die Ziellinie, alle ohne etwas für ihr Konto getan zu haben.

5. E-Rennen

1) Turbo Tobi	7,0
2) K. Beko	4,0
3) Tanja Korominas	2,0
4) Osterhasi	1,0
5) Doc Brown	0,0
6) Giro Italix	0,0
7) Peter Pedalix	0,0

6. E-Rennen

1) Tanja Korominas	7,0
2) Osterhasi	4,0
3) Peter Pedalix	2,0
4) Doc Brown	1,0
5) Giro Italix	0,0
6) Turbo Tobi	0,0
7) K. Beko	0,0

Zwischenstand nach 6 E-Rennen

1) (1) Giro Italix	25,00	1	2	1	1	6	5	(Christian Weiß)
2) (2) K. Beko	15,00	2	4	3	2	2	7	(Klaus Beer)
3) (5) Tanja Korominas	12,00	4	6	5	3	3	1	(Heiko Manthey)
3) (4) Osterhasi	12,00	3	5	2	4	4	2	(Peter Twellmann)
5) (3) Peter Pedalix	10,00	6	1	4	7	7	3	(Michael Sooß)
6) (7) Turbo Tobi	7,00	5	7	7	6	1	6	(Tobias Weiß)
7) (6) Doc Brown	3,00	6	3	6	5	5	4	(Stefan Heckmann)

Damit hat Giro nur geringfügig von dem Vorsprung eingebüßt und die Konkurrenz muss sich was einfallen lassen. Die Gefahr, dass sie sich gegenseitig die wichtigen Punkte wegnehmen, ist dabei sicherlich nicht zu vernachlässigen und spielt Giro in die Karten. Mal abwarten was den Verfolgern da so einfällt.

Bis demnächst alles Gute

Michael